Das 1908 fertiggestellte Rathaus ist ein beliebtes Touristenziel und Orientierungspunkt, wenn man sich im District 1 der Stadt aufhält

Completed in 1908, Ho Chi Minh City Hall is a popular tourist spot and reference point for staying in the city's District 1

CITY GUIDE

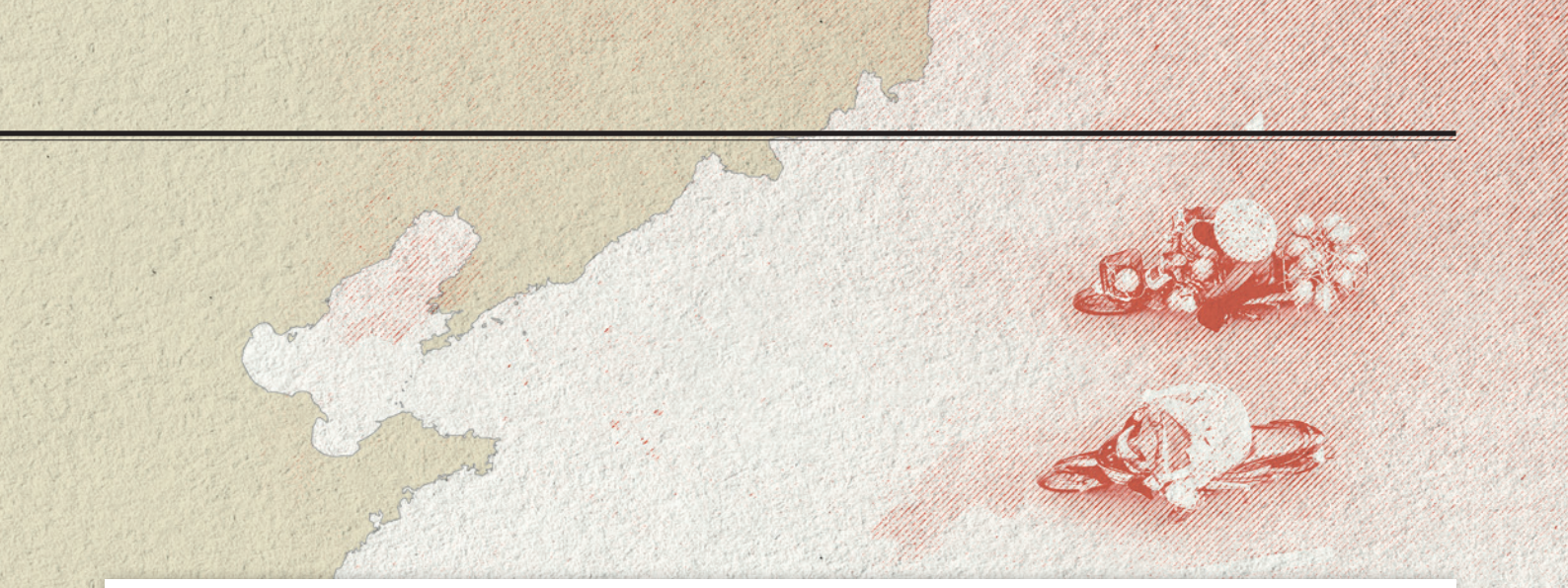
Siqar Lounge
27 Ngo Duc Ke
District 1

Humidor
115 Nguyen Hue Boulevard
District 1
➔ www.humidor-vietnam.com

Humidor
Leman Luxury Apartments
District 3
➔ www.humidor-vietnam.com

Tu Casa Cigars and Accessories
The Rex Hotel
141 Nguyen Hue Boulevard
District 1

The Saigon Cigar Club
76A Le Lai
Phuong Ben Thanh
➔ www.saigoncigarclub.com



JUNGE ZIGARRENKULTUR IM ALTEN
YOUNG CIGAR CULTURE IN OLD
SAIGON

TEXT & PHOTOS: SAMUEL SPURR

Fahnen mit Hammer-und-Sichel-Emblem flattern auf den Gebäuden, in den Armani- und Burberry-Geschäften daneben glitzern Luxusprodukte. Ho Chi Minh City ist eine intensive, komplexe und einladende Stadt, die einen Aufschwung der Zigarrenkultur erlebt.

Bei meiner Ankunft werde ich mit tropischer Hitze und einer unaufhörlichen Flut von Motorrädern konfrontiert. Ich bin anlässlich der Qualifikationsrunde von Marko Bilićs Cigar Smoking World Championship (CSWC) in Saigon, und da ich nur zwei Tage Zeit habe, bahne ich mir meinen Weg durch das Zweirad-Gewimmel, um einige Cigar Hotspots zu besuchen.

Ihr Mix aus vietnamesischen, europäischen und amerikanischen Einflüssen macht die Stadt, deren alter Name Saigon sowohl von Einheimischen als auch von Touristen verwendet wird, zu einem Top-Reiseziel in Südostasien. Absteigen sollte man am besten im District 1 mit seinen zahlreichen Hotels, denn von hier aus sind viele der Sehenswürdigkeiten leicht zu Fuß, per Motorrad oder Taxi erreichbar.

Die nur einen Häuserblock vom Ufer des Saigon und wenige Schritte vom Nguyen Hue Boulevard entfernte Siqar Lounge in der Ngo Duc Ke-Straße ist leicht zu finden. Eine charaktervolle Holztreppe führt zum Eingang, wo eine rote Neonbeleuchtung darauf hinweist, dass geöffnet ist. Cam Anh Nguyen, der die Lounge im Namen seiner Partner leitet, heißt mich herzlich willkommen. Er hat das Wachstum der Zigarrenkultur in Vietnam im letzten Jahrzehnt miterlebt, weshalb er und seine Partner beschlossen, in die Lounge zu investieren.

Eine kleine Auswahl an Zigarren findet sich vor Ort, aber viele der Privatvorräte von Nguyen und Mitgliedern werden

A city where hammer and sickle flags wave on buildings near glittering Armani and Burberry stores, Ho Chi Minh City is an intense, intricate, welcoming city experiencing a surge in cigar culture.

Tropical heat and an incessant flood of motorbikes engulf you upon arriving in Ho Chi Minh City. I'm here for the Saigon qualifier of Marko Bilić's Cigar Smoking World Championship and with only two days up my sleeve, I start weaving my way through the two-wheeled throng to visit some cigar hotspots.

Locals and tourists alike use the informal "Saigon" to refer to the city, while the blend of Vietnamese, European, and American influences make it a must-visit destination in South East Asia. With plenty of hotels, and easy access by foot, motorbike, or taxi to many of the city's tourist attractions, District 1 is the place to stay.

Situated just one block from the banks of the Saigon River and a short stroll from Nguyen Hue Boulevard, Siqar Lounge on Ngo Duc Ke Street is easily found. A few quick steps up a character-filled wooden staircase brings you to the lounge's entrance, where a bright red neon light advises that the venue is open. Cam Anh Nguyen manages the lounge on behalf of other partners and greets me warmly. He has witnessed the growth of cigar culture in Vietnam over the past decade, which led him and his partners to invest in the lounge.

A small range of cigars feature in the lounge, but Cam Anh keeps a lot of his private stock, and members' private stock, off site. Discussing the local cigar scene, he does caution that there are plenty of fakes circulating in Vietnam: "Cohiba is the most-faked brand, with Siglo VI being the most-faked vitola."

Rechts: *Cigar Journal*-Autor Samuel Spurr mit Marko Bilić, Gründer der Cigar Smoking World Championship, Luong Phan, Managerin von Tu Casa, und Timen Swijtink vom Saigon Cigar Club

Right: *Cigar Journal's* Samuel Spurr and Cigar Smoking World Championship's Marko Bilić with Tu Casa's Ms. Han and The Saigon Cigar Club's Timen Swijtink

außerhalb der Lounge aufbewahrt. Als wir über die heimische Zigarrenszene plaudern, weist er darauf hin, dass in Vietnam jede Menge Fälschungen im Umlauf sind. „Cohiba wird am häufigsten gefälscht, vor allem die Vitola Siglo VI."

Neben einer Gruppe von 20 regulären Mitgliedern, die gewöhnlich am Nachmittag oder Abend in der Lounge eintreffen, sind auch heimische und internationale Besucher willkommen. „Manche Mitglieder, die ihr eigenes Geschäft haben, kommen morgens her", meint Nguyen. „Wir wollen, dass Leute eine schöne Zeit mit Freunden hier verbringen. Es geht uns nicht darum, teure Zigarren zu verkaufen."

Wenn man den Nguyen Hue-Boulevard – eine Fußgängerzone – entlang schlendert, hat man ein wenig Ruhe vor vorbeiflitzenden Motorrädern und gelangt zu Humidor, seit 2007 im Besitz von Tran An, der noch drei weitere Geschäfte in der Stadt betreibt. Er bietet nicht nur ein Sortiment kubanischer Zigarren, die stets populär sind, sondern auch eine überraschend große Auswahl nichtkubanischer Marken. Diese würden ein schnell wachsendes Segment darstellen, denn laut An mögen Vietnamesen den geschmeidigeren, leichteren Zug von nicht-kubanischen Zigarren. Außerdem würden Enthusiasten von Online-Kritiken und Informationen inspiriert. Humidor führt u. a. Gurkha Cigars, Drew Estate, Alec Bradley und Maya Selva Cigars. An informiert, dass Maya Selvas Villa Zamorano beliebt ist und er in den letzten sechs Monaten 15.000 Stück davon verkauft hat. Seiner Schätzung nach gibt es nur knapp 5000 Premiumzigarren-Raucher in der Stadt, aber viele seiner Kunden kaufen auch Zigarren, um sie herzuschenken. „Ein viel größerer Teil der Bevölkerung genießt regelmäßig Nichtpremiumzigarren", so An. Seine neueste Filiale befindet sich in der unteren Etage der Leman Luxury Apartments im District 3, eingebettet zwischen einem Lebensmittelladen und einem Spirituosengeschäft.

Fans von Zigarren und Geschichte sollten einen Abstecher ins Hotel Rex gegenüber dem Rathaus von Ho-Chi-Minh-Stadt machen. Im Rex, ursprünglich ein zweistöckiges Autohaus samt Garage, waren amerikanische Soldaten und internationale Touristen untergebracht und hier wurde 1976 nach dem Krieg die Wiedervereinigung Vietnams verkündet. In der Lobby befindet sich Tu Casa Cigars and Accessories, das von Luong Phan geführt wird, die selbst eine Zigarrenkennerin ist und bei der CSWC-Qualifikationsrunde im März dieses Jahres als Siegerin hervorging. Sie empfiehlt Touristen regelmäßig Zigarren, die diese oft in der Rooftop-Bar des Hotels genießen.

Der Saigon Cigar Club, mit Blick auf die Stadt vom 24. Stock des AB Tower, stellt eine Oase der Entspannung abseits vom hektischen Treiben in den Straßen dar. Der Club teilt sich die eleganten Räumlichkeiten mit dem japanischen Restaurant Sorae und hat sein Ziel verwirklicht, Menschen, die eine gemeinsame Leidenschaft hegen, zusammenzubringen. „Wir wollten einen Treffpunkt für Leute schaffen, wo diese ihre Zigarren genießen, kaufen und lagern können", erzählt der Niederländer Timen Swijtink, der seit elf Jahren in Vietnam lebt. „Abgesehen davon war es uns immer schon ein Anliegen, zur Entwicklung der lokalen Szene und des heimischen Marktes beizutragen. Es freut uns, dass 75 Prozent unserer Gäste aus Vietnam sind."

Bei den vietnamesischen Besuchern handelt es sich um Geschäftsleute, die es aus eigener Kraft nach oben geschafft haben und in der starken Wirtschaft des Landes erfolgreich sind. Die heimische Zigarrenszene sei, so Swijtink, zwar gewachsen, der Markt aber noch sehr jung. „Wie bei jedem Hobby geht es noch sehr um das Spektakulärste und Teuerste. Aber das ist normal", meint Swijtink. „Mit zunehmender Marktreife werden sich Neulinge neben Cohiba Behike auch für andere kubanische und nichtkubanische Marken interessieren." Erfreulich sei, dass das Durchschnittsalter der Zigarrenraucher deutlich unter jenem in Europa liege. „Junge Vietnamesen finden dieses Hobby faszinierend und unterscheiden sich somit von früheren Generationen."

Swijtink betont, dass im Saigon Cigar Club Zigarren vorwiegend mit Whisky und Rotwein kombiniert werden. „Cognac spielt nach wie vor eine bedeutende Rolle, besonders bei älteren Gästen, aber der Trend geht eindeutig in Richtung Single Malts wie Macallan und Glenlivet."

Oben: Tran Ans neuester Humidor-Laden befindet sich in der unteren Etage der Leman Luxury Apartments im District 3

Top: Located on the lower ground floor of Leman Luxury Apartments is Tran An's newest Humidor retail space in District 3

Local and international guests are welcome to join a regular group of 20 members, who usually arrive in the afternoon or evening. "Some members who run their own businesses come to the lounge in the morning for cigars," says Nguyen. "Our philosophy is all about enjoying time with good friends, and not to sell the most expensive cigars."

Strolling across the central pedestrian-only area of Nguyen Hue Boulevard gives you some respite from the motorbikes whizzing past and delivers you to Humidor, owned and operated by Tran An since 2007. With three other stores in the city, Tran stocks a range of Cubans which are always popular, but also features a surprising range of non-Cuban cigars, a segment which he says is growing quickly. He adds that Vietnamese cigar smokers in general like the smoother, easier draw of non-Cuban cigars while enthusiasts are also influenced by online reviews and information. Humidor stocks Gurkha Cigars, Drew Estate, Alec Bradley, and Maya Selva cigars, among others. Maya Selva's Villa Zamorano is popular and An notes he's sold 15,000 sticks in the past six months. By his estimates, there are just over 5,000 premium cigar smokers in the city, but many of his clients also buy cigars to give as gifts. "A much larger portion of the population regularly enjoy non-premium cigars," he says. His newest store at Leman Luxury Apartments in District 3 is a smartly appointed retail space on the lower ground floor nestled between a grocery store and a liquor shop, making it a one-stop shop for essentials.

Cigar and history buffs would do well to pop into the Rex Hotel, located across from Ho Chi Minh City Hall. Initially built as a two-story car dealership and garage before being transformed into a hotel, the Rex Hotel has hosted American soldiers, international journalists, and was the location of the announcement of the reunification of Vietnam in 1976 after the "American War," as it is known in Vietnam. Located in the hotel's lobby is Tu Casa Cigars and Accessories, managed by Ms. Luong Phan ("Ms. Han"), a cigar connoisseur in her own right, who slowed her smoking long enough to be crowned the winner of the Cigar Smoking World Championship's Saigon qualifier earlier this year. She regularly recommends cigars to tourists, which are often enjoyed at the hotel's rooftop bar.

The Saigon Cigar Club, overlooking the city from the 24th floor of AB Tower, is an indulgent haven from the rush of the city below. It shares an elegant space with the Japanese restaurant Sorae and is delivering on its aim to be a place that brings people together with a common passion. "We wanted to create a place for people to meet, enjoy, buy, and store their cigar collections," Timen Swijtink, who has been in Vietnam for 11 years, tells me. "As well as this, we always wanted to contribute to the local scene and develop the local market, and we're happy that 75 percent of our guests are locals."

The Saigon Cigar Club's Vietnamese guests are entrepreneurial, self-made business people who are doing well in a strong Vietnamese economy. Although the local cigar community has grown, maturity really comes with age, and the market is still very young, according to the Dutch Swijtink. "As with many such hobbies, it's still very much about the flashiest and most expensive, but that's to be expected. As the market matures, early adopters will look to other Cuban and non-Cuban brands, beyond the famous Cohiba Behike, so there's still a long way to go. That said, what's very encouraging is that the average age of those interested is much below those in Europe. Young adult Vietnamese are attracted to this hobby so as to distinguish themselves from previous generations."

Swijtink highlights that at The Saigon Cigar Club, cigars are predominately paired with whiskies and red wines. "Cognac is still an important force, especially amongst older consumers, but the trend clearly favors single malts like The Macallan and The Glenlivet."